



LEWIS MORRIS RUTHERFORD

(1816-1892)

Ansicht des Mondes, 1865.

Albumin-Abzug aufgezoogen auf Trägerkarton.

56,5 x 43 cm; Träger 63,5 x 47 cm.

Unten einbelichtete Signatur und Datierung "Lewis M. Rutherford; N.Y. March 6. 1865".
Gerahmt.

Literatur: - Hermann Vogel. Die chemischen Wirkungen des Lichts und die Photographie in ihrer Anwendung in Kunst, Wissenschaft und Industrie. Leipzig, 1874. (Abb. VI). - Michel Frizot: "Das absolute Auge. Die Formen des Unsichtbaren" in: Michel Frizot (Hrsg.). Neue Geschichte der Fotografie. Köln, 1998 S. 273-291 (vgl. Abb. S. 279).
Provenienz: Schweizer Privatbesitz. Der amerikanische Astrophysiker Lewis Morris

Koller Auktionen - Lot 1603

A187 Photographie - Dienstag 04 Dezember 2018, 16.00 Uhr

Rutherford gilt als Pionier der Himmelsphotographie. Für seine Studien experimentierte er mit verschiedenen Instrumenten, wie zum Beispiel einem speziellen Teleskop, das er für Astrophotographien brauchte: "Ab 1858 verwendete der Amerikaner Rutherford ein äquatoriales Fernrohr zusammen mit einem achromatischen Objektiv, um seine 'Rutherford-Monde' fotografieren zu können. Damit bezeichnete er Aufnahmen, die die Oberfläche des Mondes detailliert und mit deutlicher Abbildung der Schatten zeigten. Diese Aufnahmen wurden der Société française de la photographie nach 1865 und der Akademie der Wissenschaften in Paris im Jahr 1872 vorgestellt. Sie bedeuteten einen grossen Schritt im Studium der Geologie der Sterne und wurden deshalb in der Folgezeit oft reproduziert... Der Mond, der für den Menschen nur durch die Bestrahlung der Sonne sichtbar ist, konnte jetzt in einem Buch mit blossem Auge ebenso scharf und wirklichkeitsgetreu wie durch ein Fernrohr beobachtet werden." (Frizot 1998, S. 278).

CHF 2 500 / 4 000

€ 2 580 / 4 120

Koller Auktionen - Lot 1603

A187 Photographie - Dienstag 04 Dezember 2018, 16.00 Uhr

